

# JAHRESBERICHT 2024



## PSYCHOSOZIALES TAGESZENTRUM REGENBOGEN

1140 Wien, Hadikgasse 50

[www.regenbogenhaus.at](http://www.regenbogenhaus.at)



Gefördert vom Fonds Soziales Wien,  
aus Mitteln der Stadt Wien

REGENBOGEN – Verein zur gegenseitigen Hilfe – gegr. 1978  
Vorstand: Dr. Fritz Wrba, Ursula Strecker, MMSt Werner Wütherich, Dipl. Ing. Robert Mandl,  
Dr. Dr. Engelbert Mach PhD, Univ.Prof.Dr.Stephan Madersbacher,

## Inhalt

DANKSAGUNG.....	3
1. Vorwort des Vorstandes.....	4
2. Einleitung.....	6
3. Besonderheiten des Berichtsjahres.....	7
4. Ziele / Zielsetzung.....	11
5. Leistungsangebot .....	11
5.1. Betrieb des Tageszentrum .....	11
5.2. Organisation des Tageszentrums .....	19
6. Finanzielle Leistungen und Aufwendungen 2024 .....	20
7. Methodische Standards .....	20
8. Zielgruppe .....	20
9. Gesamteinschätzung Wien bzw. Österreich.....	21
10. Beratungsstatistik .....	21
10.1 Anzahl geführter Beratungsgespräche.....	21
10.2 Anzahl beratene Personen .....	22
10.3 Erstberatungen .....	22
11. Personalstand im Berichtsjahr .....	23
11.1 Fix angestellte Personen nach Funktion .....	23
11.2 Fix angestellte Personen im Vollzeitäquivalent .....	23
11.3 Anzahl der Personen nach Berufsgruppe und Tätigkeit .....	24
12. Qualitätssicherung .....	27
13. Qualitätsmerkmale .....	27
14. Vernetzung mit anderen Einrichtungen.....	27
15. Öffnungszeiten und Ausschlussgründe .....	30
16. Ausblick auf das kommende Jahr.....	31
17. Jahresabschluss 2024.....	32

## DANKSAGUNG

Fonds Soziales Wien	A1 Telekom Austria
Elisabeth Haidler	Penzinger Kulturverein
Wiener Tafel	Leopold-Gratz-Stiftung
Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG	Humanitäre Gesellschaft Anthropos
Rotary Gloriette Damen	Charity Band Hauptsoch Gsund
Rotary Club Wien Gloriette	Dr. Renate Rendulic
Österreichischer Behindertenrat (LID)	Volksschule am Platz
Arbeitskreis Libertas	Kiwanis Club Europa 1
Kulturverein zum Licht	Michael Perfler
Verein Live Music Now	Katrin Bernd MA
Dr. Michael Rosner	Tobias Westermayer
Dr. Peter Rosner	Michael Glatz Wrba
Gertrude Mercsanits	Christoph Canaval
Dr. Rudolf Wrba	Mag. Alfons Piatti
Peter Goldarbeiter	Walter Neubauer
Gudrun Stangl-Gorisek	Otto Bauer
Alexandra Eichert	Elisabeth Kofler
Peter Müller-Uri	Werner Wütherich
Josef Adelman	Dr. Friedrich Piffl-Percevic

### Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer:

Dr. Sami Ayad, Ludwig, Helga,  
Geri, Claire, Peter und alle unsere Praktikant: innen

... und viele weitere Spender und Spenderinnen mit größeren und kleineren Beträgen, sowie ehrenamtlicher Mitarbeit oder Sachspenden, die ausnahmslos für das Bestehen unseres Hauses sehr wertvoll und wichtig sind.

Wir bedanken uns für Ihre Großzügigkeit und hoffen weiter auf Ihre wohlwollende und tatkräftige Unterstützung!

### **Unsere Bankverbindung:**

**Bank Austria**

**AT42 1200 0100 2883 0775**

**Empfänger: Regenbogen – Verein zur gegenseitigen Hilfe**

**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar** (bitte Namen und Geburtsdatum am Zahlschein angeben)  
(Spendenbegünstigungsliste des BM für Finanzen, Kennziffer SO 1397)

## 1. Vorwort des Vorstandes

Das schönste Denkmal, das ein Mensch  
bekommen kann,  
steht in den Herzen der Mitmenschen  
(Albert Schweitzer; 1875-1965)

Wien, im Feber 2025

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender  
des Vereins Regenbogenhaus!

Namens des Vorstands erlauben wir uns Sie, sehr geschätzte Leserin und sehr geschätzter Leser im Rahmen des aktuellen Jahresberichts 2024 über die Aktivitäten und die Finanzgebarung des Vereins während des zurückliegenden Jahres zu informieren.

Durch große, sowie viele kleine Zuwendungen ist es uns auch im zurückliegenden Jahr wiederum gut gelungen unseren Besucherinnen und Besuchern in **deren Haus**, dem Regenbogenhaus, eine Heimat zu geben, und mit unserem Team im Sinne unserer Ideale mit einem umfangreichen Leistungsangebot (Punkt 5, Seite: 10) für sie da zu sein.

Unser Dank gilt all den Institutionen und humanitären Service Clubs, ebenso wie den privaten Spenderinnen und Spendern „groß und klein“, die uns mit finanziellen Zuwendungen, Sachspenden und auch durch unentgeltlichen Einsatz tatkräftig unterstützt haben (Danksagung: Seite 3).

[Durch Ihre Hilfe haben Sie sich in die Herzen der Besucherinnen und Besucher eingeschrieben.](#)

Für dieses Jahr sehen wir einige Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Wie sich schon im Jahr 2024 abgezeichnet hat, erwarten wir eine weitere Zunahme der Anzahl an Besucherinnen und Besuchern, weshalb wir auch mit einer Aufstockung des Teampersonals rechnen müssen. In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten wird Bedürftigkeit besonders sichtbar und spürbar. Das Regenbogenhaus als „kleine heile Welt“ soll allen Menschen, die aus den verschiedensten Gründen zu uns kommen, Heimat und Anker im Leben sein: [ein Ort zur Hilfe durch Selbsthilfe](#).

Wir sind auch dieses Jahr sehr zuversichtlich, die sich teilweise neu stellenden Herausforderungen mit Ihrer Hilfe im Jahr 2025 gut im Sinne unserer Ideale bewältigen zu können. Ich bitte Sie, bleiben Sie uns gewogen.


Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: [www.regenbogenhaus.at](http://www.regenbogenhaus.at), und überzeugen Sie sich davon, dass es mit Ihrer Hilfe gelungen ist einen Ort zu erhalten, an dem Menschen, die unverschuldet an den Rand der Gesellschaft gelangt sind, glücklich und froh sein können.

**Ihre Spenden sind, so wie jedes Jahr, steuerlich absetzbar.**

**Spendenkonto: Bank Austria, IBAN AT42 12000 100288 30775**

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Berichts, und verbleibe namens des Vorstands und des Teams mit herzlichen Grüßen,

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'F. Wrba', written in a cursive style.

Dr. Fritz Wrba (Obmann)

## 2. Einleitung

Das "Psychosoziale Tageszentrum Regenbogen" wurde im Jahr 1982 eröffnet. Träger ist der private, überparteiliche und überkonfessionelle **Verein Regenbogen**, der 1978 gegründet wurde.

Wir verstehen uns als offenes und niederschwelliges Begegnungs- und Kommunikationszentrum, das seine Leistungen für alle Besucher und Besucherinnen kostenlos in einer geschützten Umgebung anbietet. Mit Ausnahme einer Pandemie (wie 2020), gibt es bei uns keine Anmeldepflicht, keine Wartezeiten und wer will, kann ohne weiteres auch anonym bleiben. Wir führen keine Kartei. Unsere qualifizierten und kompetenten Mitarbeiter: innen kommen aus den Bereichen der Sozialarbeit, Pädagogik, Psychotherapie, Psychologie und der Lebens- und Sozialberatung. An jedem Öffnungstag bilden drei der Mitarbeiter: innen das jeweilige Tagsteam.

Zu uns kommen Menschen aller Altersgruppen mit den verschiedensten psychosozialen Problemen. Einsamkeit, Isolation, Ängste, familiäre Konflikte, psychische und körperliche Erkrankungen sind Gründe fürs Kommen. Teilweise sind unsere Besucher: innen auch von Langzeitarbeitslosigkeit sowie unterschiedlichen Suchtproblematiken betroffen.

Obwohl es in Wien gut arbeitende soziale Einrichtungen gibt, die mit sehr differenzierten und qualifizierten Angeboten Unterstützung und Hilfestellung bieten, kommen zu uns meist jene Menschen, die nicht nur konkrete fachliche Hilfe, sondern vor allem auch ihren Platz innerhalb einer Gemeinschaft suchen.

Solidarität, Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls, gegenseitiger Respekt, sowie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, sind für uns grundlegende Werte. Nach diesen Werten richten wir unsere Arbeit aus. So können unsere Besucher: innen bei uns in Hausversammlungen bei der Gestaltung des Programmes und anderen organisatorischen Fragen mitbestimmen und mitentscheiden.

Im Vordergrund der Beziehung zu unseren Besucher: innen steht nicht ein spezielles Anliegen oder Symptom, sondern der Mensch mit seiner individuellen Persönlichkeit: „Wir arbeiten nicht mit Diagnosen, sondern mit Menschen.“

Wir bemühen uns, jeden Menschen so anzunehmen wie er ist, ihm aber auch in seiner oftmals eingeschränkten Leistungsfähigkeit Anreize und Aufgaben im Tagesablauf zu bieten. Damit werden eine positive Selbsterfahrung und ein wachsendes Selbstbewusstsein möglich.

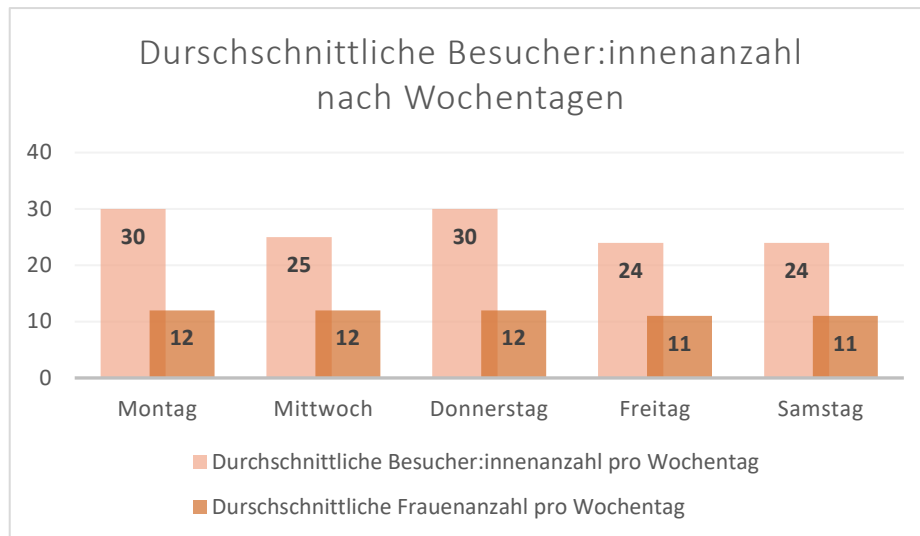
Aus dieser Haltung, die wir im Feld der verschiedenen sozialen Einrichtungen durchaus als unser Markenzeichen betrachten, entstehen die Beratungen und Angebote im Haus, die im folgenden Bericht aufgezeigt werden.

Ein positives Ergebnis und die Auswirkungen unserer Arbeit auf den Bereich der menschlichen Lebenswirklichkeiten und des Lebensalltags und die daraus resultierende Kostenersparnis für die Gesellschaft lassen sich statistisch nur schwer ermitteln. Der vorliegende Jahresbericht gibt jedoch einen detaillierten Einblick in die konkrete Umsetzung unserer Ziele und dient als Leistungsnachweis sowie der Kostentransparenz.

### 3. Besonderheiten des Berichtsjahres

Das vermutlich auffälligste Merkmal des Jahres 2024 war wohl die hohe Anzahl an Besucher: innen. Im Durchschnitt besuchten 2024 rund 3 Menschen täglich mehr das Regenbogenhaus als im Jahr zuvor und übertrifft mit durchschnittlich 26 Personen täglich auch die Jahre vor der Pandemie.

Da die Verteilung der Besuchenden nicht gleichmäßig verläuft, ergaben sich daraus häufig Tage, an denen zwischen 30 und 40 Personen gleichzeitig im Haus waren, was für Team und Besuchende gleichermaßen herausfordernd war. An Festtagen besuchten sogar über 100 Personen das Haus. Ebenso auffällig ist, dass die Anzahl der besuchenden Männer stärker zunimmt als jene der Frauen.



Nicht nur die absolute Besucher: innenanzahl, auch die Anzahl der Teilnehmer: innen an den Angeboten des Regenbogenhauses ist gestiegen. Den signifikantesten Anstieg gab es dabei bei den Kulinarik Angeboten. Grund dafür könnte sein, dass die beteiligten Personen nicht nur eine günstige, sondern oft auch die einzige warme Mahlzeit am Tag erhalten. Dies macht für viele das Angebot besonders attraktiv. Ähnlich ist es bei den Kreativangeboten, die deutlich mehr Besucher: innen als im Vorjahr nutzen. Die unbürokratische, kostenlose Teilnahme an der Keramik-, Kunst- und der Holzwerkstatt ermöglicht es auch Personen, die sich sonst mit Vorbereitungsarbeiten schwertun oder zu geringe finanzielle Mittel haben, kreative Tätigkeiten auszuüben.

Besonders erfreulich ist außerdem, dass auch die Teilnahme an den Mitbestimmungsplattformen (Hausversammlung, Regenbogenkonferenz und Klausur für alle) deutlich gestiegen ist, was zeigt, dass Besucher: innen ihre Mitbestimmungsmöglichkeit wieder mehr wahrnehmen. Außerdem wurde die Frequenz des Ausflugstammtisches erhöht, da die Besucher: innen sich noch intensiver mit der Planung und Organisation von Ausflugszielen mit dem Regenbogenhaus auseinandersetzen wollten. Auch hier zeigt sich ein Trend in Richtung erhöhter Mitbestimmung.

In der folgenden Tabelle werden alle bestehenden Angebote des Regenbogenhauses aufgelistet. Ersichtlich ist die Gesamtteilnehmer: innenanzahl, die Aufteilung nach Geschlechtern, ein Vergleich mit dem vergangenen Jahr und ein abzuleitender Trend.

Laufende Angebote	Statt- gefunden	Summe Teiln.	Frauen- anteil in %	Divers- anteil in %	Ø Teiln. 2024	Ø Teiln. 2023	Trend
<i>Information, Kommunikation, Kultur</i>							
Englischrunde	21	167	55,7	0,0	8,0	4	↑
Gesprächsrunde	20	121	57,0	0,0	6,1	6,4	↓
Vortrag/Workshop	2	19	36,8	0,0	9,5		neu
Psychosoziale Beratung	28	77	37,7	0,0	2,8		neu
Gesundheitsberatung	11	24	41,7	0,0	2,2	2,9	↑
Sozialberatung	6	13	66,7	0,0	2,2		neu
<i>Mitsprache</i>							
Klausur für Alle	1	12	41,7	0,0	12,0	9	↑
Hausversammlung	12	225	42,7	0,0	18,8	15,1	↑
Regenbogenkonferenz	12	207	41,1	0,0	17,3	13,3	↑
Ausflugsstammtisch	5	48	50,0	0,0	9,6		neu
<i>Kulinarik und Unterhaltung</i>							
Snackbar	45	910	42,9	0,0	20,2	17	↑
Jause	169	2.547	47,7	0,2	15,1	12,7	↑
Restlküche	45	253	49,0	0,0	5,6	3,5	↑
Kochgruppe	22	130	48,5	0,0	5,9	5,5	↑
Kuchen-/Keksebacken	43	215	58,6	0,0	5,0	4,1	↑
<i>Sport und Bewegung</i>							
Meditation und Fantasiereise	21	73	47,9	0,0	3,5	3,4	↑
Garten	20	45	22,2	0,0	2,3	1,5	↑
Bewegung für Alle	17	81	51,9	0,0	4,8	3,8	↑
Tischtennis/Wutzler	29	171	26,9	0,0	5,9	4,1	↑
Renovieren, Putzen	6	93	46,2	0,0	15,5	6	↑
<i>Kreativgruppen</i>							
Chorgruppe	25	124	65,3	0,0	5,0	4,5	↑
Trommeln	16	72	52,8	2,8	4,5	2,8	↑
Theatergruppe	23	198	46,0	0,0	8,6	7	↑
Redaktionssitzung	18	110	58,2	0,0	6,1	5,6	↑
Werkstatt (Holz)	34	96	17,7	0,0	2,8	2,9	↓
Werkstatt (Keramik)	48	355	56,9	0,8	7,4	6,3	↑
Werkstatt (Kunst/Malen)	22	128	58,6	0,8	5,8	4,9	↑
<i>Ausflüge, Veranstaltungen</i>							
Samstagsprogramm	21	210	47,1	0,0	10,0	11,6	↓
Feste/Feiern	9	496	49,4	0,0	55,1	44,6	↑
Kleiderausgabe	29	57	54,4	1,8	2,0	1,8	↑
<b>Summe aller Angebote</b>	<b>785</b>	<b>7.325</b>	<b>47,6</b>	<b>0,3</b>	<b>9,3</b>	<b>8,2</b>	<b>↑</b>



Im Bereich des Programmes gab es dahin gehend Veränderungen, dass versucht wurde mehr im Einzelsetting für Besuchende anzubieten. So wurde durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im zweiwöchigen Rhythmus Einzelcoaching und Psychotherapie angeboten und ab Herbst in denselben Abständen Sozialberatungsstunden durch eine Betreuungsperson. Die Einheiten im Einzelsetting wurden äußerst gut angenommen. Das Gruppenangebot des Regenbogenhauses ist sehr vielfältig, zusätzlich wurde regelmäßig der Wunsch geäußert mehr Zeit für Einzelsettings zur Verfügung zu stellen, was durch ehrenamtliche Mitarbeiter: innen möglich gemacht wurde.

Im folgenden Absatz werden die Angebote im Einzelsetting dargestellt:

#### *Hypnosystemisches Coaching und Psychologische Beratung*

Seit Herbst 2023 gibt es jeden zweiten Montag die Möglichkeit Beratungstermine bei Geraldine, einer ehemaligen Praktikantin wahrzunehmen. Wie bereits des Öfteren erwähnt ist der Bedarf an Einzelgesprächen steigend, daher wird auch dieses Angebot sehr gut angenommen und die zur Verfügung stehenden Termine sind stets vergriffen. Oftmals kommen Besucher: innen mit einem speziellen Anliegen, dass in einer oder zwei Beratungen abgeschlossen werden kann. Viele Besucher: innen nutzen das Angebot allerdings als weiteres Gesprächsangebot und besuchen Geraldine in regelmäßigen Abständen.

#### *Gesundheitsberatung*

Einmal im Monat besucht Dr. Ayad, ein Allgemeinmediziner, das Regenbogenhaus und steht den Besucher: innen für medizinische Beratungsgespräche zur Verfügung. Da Dr. Ayad schon viele Jahre im Haus ist, haben viele Personen schon eine gute Beziehung zu ihm aufgebaut und können sich daher gut öffnen. Durch diese Beratungsgespräche fällt es dann oft leichter weitere Schritte hinsichtlich der medizinischen Versorgung zu machen.

#### *Sozialberatung*

Das Angebot „Sozialberatung“ findet seit Oktober 2024 statt. Es wurde eingeführt, da sozialarbeiterische Anliegen zuvor hauptsächlich nur zwischen Tür und Angel besprochen werden konnten. Nun gibt es jeden zweiten Freitag die Möglichkeit von 17:30 bis 18:30 eine Sozialberatung in Anspruch zu nehmen. Diese umfasst beispielsweise Beratung und Information zu gesetzlichen Ansprüchen. Hierbei kann auch eine Unterstützung bei Antragsstellungen erfolgen. Die Vermittlung an spezialisierte Einrichtungen jeglicher Art stellt ebenso eine wichtige Funktion der Sozialberatung dar. Aber die Sozialberatung kann auch als intensivere Beratung und Unterstützung bei unterschiedlichen Alltagsproblemen und Herausforderungen genutzt werden. Der Fokus liegt auf der Hilfe zur Selbsthilfe, das heißt, alle Schritte werden mit der betroffenen Person besprochen und in individuellem Tempo gemeinsam gemacht. Dadurch haben die Besucher: innen in einem geschützten Raum, die Möglichkeit, sich neues Wissen anzueignen, Selbstwirksamkeit zu verspüren und vorhandene Ansprüche geltend zu machen.

#### *Psychotherapie*

Im zweiwöchigen Rhythmus wurden von einer ehrenamtlich tätigen Psychotherapeutin kostenlose Therapieeinheiten angeboten. Dies fand zwar außerhalb der Öffnungszeiten, doch dennoch im

Regenbogenhaus statt. Neben der finanziellen Hürde, welche es vielen Besucher: innen nicht ermöglicht in Therapie zu gehen, räumte die Tatsache, dass die Therapie in gewohntem Umfeld stattfindet einen weiteren Stolperstein aus dem Weg.

---

Auch wenn Ausflüge mit dem Regenbogenhaus eine gelungene Abwechslung für viele darstellen, wurde der Wunsch geäußert wieder vermehrt Projekte im Haus zu organisieren, was 2024 auch umgesetzt wurde. Da Workshop Erfahrungen Spaß machen und für viele unter regulären Bedingungen nicht leistbar sind, wurde versucht Verschiedenes im Haus umzusetzen. Das gemeinsame Erarbeiten verschiedener Themen macht vielen große Freude und auch mit externen Personen verschiedene Themen zu erarbeiten, erzeugt zusätzliche Euphorie.

Im folgenden Absatz werden nun die Workshops 2024 dargestellt:

#### *Frauen und Männerworkshop*

Am 25. Mai fanden sowohl Workshops für Männer als auch für Frauen statt. Der Frauen-Workshop fand mit Melanie Zeller, vom Verein Ninlil statt. In kleiner, vertrauter Runde wurden frauenspezifische Themen aufgegriffen und besprochen. Außerdem wurde der Kraft-Rucksack vorgestellt. Dieser enthielt viele Übungen, die auch gleich ausprobiert werden konnten. Parallel dazu fand ein Männer-Workshop statt. Dieser wurde von einem unserer Praktikanten, quasi als Abschlussprojekt seines Praktikums veranstaltet. Hier konnte ebenso in kleiner Runde über Themen gesprochen werden, die unseren Männern am Herzen lagen. Beide Workshops kamen toll an und haben den Wunsch geweckt, weitere Workshops dieser Art zu veranlassen.

#### *Bewegungskoaching*

Am 27. Mai besuchten uns zwei Bewegungskoachs des Österreichischen Behindertensportvereins. Konrad und Lorenz haben gemeinsam mit den Besucher: innen neue Sportarten ausprobiert und über günstige Bewegungsangebote in Wien informiert. Es hat sowohl den Besucher: innen als auch Konrad und Lorenz großen Spaß gemacht die Bewegungseinheit im Regenbogenhaus einmal etwas anders zu gestalten und den Blick auf Bewegung zu erweitern.

#### *Kunstprojekt*

Seit langem gab es den Plan, die bereits etwas durch die Witterung angeschlagene Hoffassade zu verschönern. Da wir im Frühjahr einen Kunsttherapiestudenten als Praktikanten im Haus hatten, traf sich das perfekt. Nachdem wir die Fassade vom Moos befreit hatten, machten sich einige Besucher: innen gemeinsam mit dem Team an die Arbeit. Es wurde gespachtelt und mit weißer Farbe grundiert. Danach kam Alaa, unser Praktikant an die Reihe. Er zeichnete wunderschöne Kunstobjekte an die nun weiße Wand, die mit den Besucher: innen bunt bemalt werden konnten. Nun ziert ein großer Traumfänger gemeinsam mit einem Punkte-Regenbogen unsere Hoffassade und lässt unseren Hof noch etwas gemütlicher wirken. Von Herzen sagen wir danke, dass mit so viel freiwilligem Engagement unsere langjährige Idee nun in die Tat umgesetzt wurde und wir so nicht nur ein Kunstobjekt mehr in unserem Garten haben, sondern auch eine Erinnerung an Alaa- Danke.

## 4. Ziele / Zielsetzung

Das Psychosoziale Tageszentrum Regenbogen unterstützt Personen, die - aus welchem Grund auch immer - den Anforderungen des Alltages nicht oder nur schwer gewachsen sind. Das Betreuungskonzept beinhaltet einen unbürokratischen, niederschweligen Zugang sowie Freiwilligkeit und Mitbestimmung für alle. Es soll ein Ort der Gemeinschaft und der menschlichen Wertschätzung sein und eine Form von Tagesstruktur geboten werden.

Für viele Besucher: innen ist das Regenbogenhaus eine Art Zufluchtsort, an dem sie als Mensch ernstgenommen werden. Durch das Erleben in der Gemeinschaft können eigene Fähigkeiten kennen gelernt werden, sowie Selbstwertgefühl und Mut entwickelt werden, um besser gerüstet für das Leben außerhalb des Tageszentrums zu sein. Das Regenbogenhaus bietet einen Raum des „Könnens“ ohne das Gefühl von „Müssen“.

## 5. Leistungsangebot

### 5.1. Betrieb des Tageszentrum

Die Gruppenarbeit ist zentrales Element der Betreuung. Neben den offenen Gruppen in den Gemeinschaftsräumen wird auch in Kleingruppen gearbeitet. Letztere betreffen neben künstlerischen, musikalischen und Bewegungsgruppen auch Gesprächsrunden.

Obwohl das Regenbogenhaus keine spezifische Beratungsstelle ist, wird versucht in beratenden und begleitenden Gesprächen, bei aktuellen Problemen und krisenhaften Momenten jeder Person zur Seite zu stehen. In vielen dieser Einzelgespräche geht es in erster Linie um das Wahr- und Ernstnehmen von Problemen, ums Erkennen der Eigenverantwortung und dem Finden von Unterstützungsmöglichkeiten – zum Beispiel in anderen Beratungsstellen oder aber auch in der Gemeinschaft des Regenbogenhauses.

Im folgenden Abschnitt werden die Gruppenangebote einzeln dargestellt:

#### *Hausversammlung*

Die monatlichen Treffen der Hausversammlung dienen zur Besprechung und Diskussion von Veränderungsprozessen im Haus. Hier werden zum Beispiel Veränderungen im Monatsplan oder im Team angekündigt bzw. Aktivitäten gemeinsam geplant. Alle Besucher: innen sind eingeladen mitzubestimmen und mitzudiskutieren.

#### *Regenbogenkonferenz*

Die Regenbogenkonferenz findet ebenso einmal im Monat statt. Anders als bei der Hausversammlung geht es hier um den Umgang miteinander und wie wir im Regenbogenhaus kommunizieren und interagieren wollen. Problematische Verhaltensweisen, Konflikte und Unstimmigkeiten können hier besprochen und gemeinsam Strategien zur Lösung entwickelt werden.

#### *Klausur für Alle*

Am 22. Juni fand wieder die Klausur für alle statt. Bereits Monate zuvor konnten gewünschte Themen gesammelt werden. Dieser Nachmittag wird immer dafür genutzt Themen zu besprechen, die von besonders hoher Wichtigkeit für die Besucher: innen sind. Dieses Mal gab es zwei Themenblöcke. Zum einen wurde der Wunsch nach einer Veränderung der

Öffnungszeiten bearbeitet. Bereits im ersten Halbjahr gab es dazu viele Diskussionen, da es ein sehr emotionales Thema für viele Besucher: innen ist. In einer Imaginations- Gruppenübung versuchte man sich dann den unterschiedlichen Fronten anzunähern. Die Besucher: innen ließen sich wunderbar auf diese Übung ein und es konnte eine Lösung gefunden werden, welche von allen Seiten auf Verständnis traf.

Im zweiten Themenblock wurden die Begriffe Wertschätzung, Respekt und Grenzen setzen näher beleuchtet. Diese drei Begriffe sind nicht nur wichtige Grundpfeiler unserer Haltung, sondern es braucht sie auch für den zwischenmenschlichen Umgang im Haus. Daher war es ein Wunsch der Besucher: innen hier wieder genau hinzusehen. Es entstanden dabei drei wunderbare Plakate, die im Haus aufgehängt wurden und uns immer wieder an die Werte, die wir im Haus vertreten wollen erinnern. In den folgenden Regenbogenkonferenzen wurden diese Themen weiter bearbeitet.

### *Restküche*

Die mitkochenden Besucher: innen der Restküche, die jeden Donnerstag stattfindet, sind mittlerweile ein eingespieltes Team. Schon vor Programmstart werden Bottiche, Siebe, Schneidbretter und Messer organisiert und auf den Tischen verteilt, Handschuhe angezogen und die Plätze eingenommen. Die wichtigste Frage, nämlich was am aktuellen Tag gekocht wird, wird schon davor, gleich beim Betreten des Hauses, gestellt.

Wie der Name schon sagt, handelt es sich bei der Restküche um ein Koch-Angebot bei dem es um die Verwertung von Lebensmittelresten bzw. aktuell vorhandenen Produkten geht. Die Entscheidung, was gekocht wird, hängt davon ab, welche Lebensmittel wir am Vortag von der Tafel Österreich erhalten. Gekocht werden in erster Linie vegetarische Gerichte, aber auch gelieferte Wurst- und Fleischwaren oder Reste unserer Grillnachmittage kommen dabei zum Einsatz. Dadurch ist es möglich, dass manchmal auch zwei unterschiedliche Tagesgerichte für die Snackbar, die im Anschluss an die Restküche stattfindet, gezaubert werden können.

Sobald die Töpfe köcheln oder das Backrohr bäckt, werden die Tische gemeinsam gereinigt, abgewaschen, der Biomüll in die Biotonne gebracht und der Boden gekehrt. Durch die zahlreiche und freudige Beteiligung der Besucher: innen geht das oft sehr schnell. Bereits wenn die Snackbar startet, ist das Chaos, das mit einem Kochprozess einhergeht, beseitigt.

### *Snackbar*

Ein frisch gekochtes, wöchentlich variierendes Tagesgericht, inklusive Salat, das zuvor in der Restküche zubereitet wurde, ist meist das Highlight der Snackbar, die jeden Donnerstag statt der Jause auf dem Programm steht. Zugleich können die Besucher:innen an diesem Tag alternativ auch Ham & Eggs, Würstel oder Toast bestellen. Wiener Kaffeehaus-Kultur in Miniatur, so lässt sich unser Snackbar-Donnerstag am besten beschreiben.

Gleichzeitig nutzen wir diesen Programmpunkt auch, um die Geburtstage zu feiern. So wird das Snackbar-Angebot meist auch mit selbst gebackenem Kuchen oder einer Torte unserer Backgruppe ergänzt.

Die Donnerstags-Snackbar ist ein beliebter, stets gut besuchter Programmpunkt, der nur deshalb so gut funktioniert, da unsere Besucher: innen so fleißig dabei mithelfen: Speisekarten, Salz, Pfeffer, Ketchup, Senf und Mayonnaise werden auf den Tischen verteilt, der Salat in kleinen Schüsseln portioniert und Kaffee gekocht, die Bestellungen werden entgegengenommen, es

wird kassiert und serviert, und sobald alle satt sind und sich die Snackbar wieder leert, beginnt das große Aufräumen und Saubermachen.

### *Jause*

Wenn sich unsere Snackbar- Räumlichkeiten füllen und alle anderen Räume leeren, weiß man: Es ist Jausenzeit. Bereits vor Beginn dieses täglichen Programmpunktes bildet sich eine Schlange an der Theke in der Snackbar und es werden neugierige Blicke auf das angerichtete Buffet geworfen. Brot oder Gebäck, Käse und Wurst sowie Kaffee, Tee oder Kakao sind dabei fixe Bestandteile, die unsere Besucher: innen zu einem sehr günstigen Preis erhalten.

Dank der wöchentlichen Lieferung der Tafel Österreich können wir unseren Besucher: innen auch immer variierende Süßspeisen wie etwa Nussschnecken, Krapfen, Topfengolatschen oder Kipferl anbieten. Ergänzt wird das Angebot durch verschiedene Aufstriche sowie aufgeschnittenes oder eingelegtes Gemüse oder Salat. An Freitagen und Samstagen setzen wir auf ein vegetarisches Angebot und auch vegane Produkte sorgen für zusätzliche Abwechslung an unserem Jausen-Buffet.

Die Jause ist ein sehr beliebtes Angebot und während sie in der kalten Jahreszeit für eine volle Snackbar sorgt, wird sie bei wärmeren Temperaturen auch sehr gerne im Garten genossen.

### *Kochgruppe*

Alle zwei Wochen findet sich freitags die Kochgruppe ein. Eine kleine Gruppe von zuvor angemeldeten Besuchenden zaubert gemeinsam Köstlichkeiten wie Pizza, vegetarische Spaghetti Bolognese, Kartoffelauflauf, Kürbisgulasch oder Salate fürs Grillen. Nach dem gemeinsamen Essen im kleinen Rahmen werden überzählige Portionen den restlichen Besuchenden angeboten.

Viele der Mitkochenden kommen regelmäßig, kennen daher den Ablauf und die Küche schon sehr gut und sind ein eingespieltes Team. Auch das gemeinsame Wegräumen, Abwaschen und Putzen geht mit Teamwork sehr schnell. Am Ende des Angebots merkt man der Küche nicht mehr an, wie fleißig geschält, geschnitten, gerührt und gebraten wurde.

Besonders gefreut haben wir uns, dass im August eine Mitarbeiterin der Tafel Österreich zu Besuch gekommen ist. Es wurde ein Video von Orten erstellt, die von der Tafel Österreich mit Lebensmittelspenden unterstützt werden. Julia hat uns bei der Vorbereitung und dem Kochen der Gemüselasagne fotografiert und gefilmt und daraus ein kurzes Video geschnitten. Der Link zu diesem Video ist auf unsere Homepage oder direkt auf der Homepage der Tafel Österreich zu finden.

### *Kuchen-/Kekse Backen*

„Backen ist wie Zauberei, nur mit mehr Mehl und weniger Magie.“ Wobei letzteres im Regenbogenhaus immer wieder vermutet wird- denn so köstliche Süßspeisen können nicht allein durch Menschenhand entstehen, oder doch? Die Backgruppe im Regenbogenhaus hat sich schon zu einer konstanten Runde geformt, die wöchentlich Geburtstagstorten, Festtagskuchen oder aber auch Weihnachtsbäckerei zubereitet. Mittwochs ab 15:30 Uhr versammelt man sich in der Küche um unterschiedlichste Zutaten zu köstlichen Mehlspeisen zu verrühren. Spätestens eine halbe Stunde danach können auch schon die Besucher: innen in den anderen Räumen den herrlichen Duft, der aus der Backstube dringt, wahrnehmen und fragen sich spätestens jetzt wann man denn endlich kosten kann. Doch die Verkostung findet exklusiv in der Bäckerrunde statt, denn erst wenn diese ihre Werke für gut befindet, verlassen Sachertorte, Bienenstich und Tiramisu die Backstube, um gemeinsam mit allen zur Jause oder in der Snackbar gegessen zu werden.

### *Bewegung für Alle*

Unser Bewegungsangebot wurde heuer von verschiedenen Mitarbeiter: innen geleitet, dadurch gab es ein sehr abwechslungsreiches Angebot an Bewegungsarten. Tanzen, Feldenkrais- und Yogaübungen, leichtes Zumba und Körpersensibilisierung- und Stabilisierungsübungen fanden großen Anklang, machten Freude und wirkten sich sehr positiv auf die Stimmung der einzelnen Teilnehmer: innen aus. Vor allem für Menschen mit geringeren körperlichen Ressourcen ist dieses Angebot wunderbar, da auf alle Fähigkeiten und Wünsche eingegangen werden kann.

### *Gartengruppe*

Die Gartengruppe startete heuer so richtig durch, es gab einige neue Interessierte, die sich heuer der Gruppe anschlossen. Es wurden neue Blumen gesetzt, zwei neue Weinstöcke fanden noch Platz im Garten. Für Erdäpfel fand sich ein kleines Eck neben dem Hochbeet- wir sind gespannt auf eine mögliche Ernste. Neu war heuer auch die Aussaat eines kleinen Stückchen Rasens, der sehr oft gepflegt werden musste um einen wunderbaren Blick auf frisches Grün zu ermöglichen. Der jährliche Rückschnitt an den Bäumen und der Winterschnitt der alten Weinstöcke beschäftigte uns eben so lange wie das Laubrechen im Herbst.

Man glaubt es kaum Kaum: Aber unser schöner Garten wurde noch schöner durch die gute und liebevolle Pflege der Besuchenden.

### *Tischtennis/ Wuzeln*

Im vergangenen Jahr wurde der Garten häufig genutzt um dort Tischtennis zu spielen und unseren neuen Tischfußballtisch einzuweihen. Das Wuzeln war Anfang des Jahres leider nicht möglich, da unser Tisch der Witterung zum Opfer gefallen war. Doch durch eine Spende von Licht ins Dunkel konnten wir einen neuen anschaffen und es stellte sich heraus, dass es viele talentierte Wuzler: innen im Haus gibt.

### *Chorgruppe*

Der Chor fand zu Beginn des Jahres immer mittwochs als letztes Angebot des Tages um 19:30 Uhr, also relativ spät statt. Dadurch war er nicht so gut besucht. Als wir den Tag und die Zeit auf Montag 13:30 Uhr änderten, war der Chor wieder gut besucht und ein paar neue Sängerinnen und Sänger fanden sich ein. Neue Lieder wurden einstudiert und das Lieblingslied des Chores „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens fand seinen Stamplatz als Abschluss-Lied der Chorstunden. Zum Ausklang des Jahres gab es noch einen gemeinsamen Auftritt des Regenbogenchores mit Musikerinnen von LiveMusicNow im Rahmen des AdventEvents. Da das gemeinsame Musizieren sehr viel Freude gemacht hat, wird es im nächsten Jahr weitere gemeinsame Auftritte beim Sommerfest und beim nächsten AdventEvent geben.

### *Redaktionssitzung*

Die Redaktionssitzung fand im Jahr 2024 fast jeden zweiten Samstag statt. Drei bis acht Besucher: innen besprechen eigene oder aber auch mitgebrachte Texte. Manche davon finden ihren Weg in unsere Regenbogennachrichten. Das Schöne an der Redaktionssitzung ist die Vielfältigkeit. Wir werden in den Texten auf Fantasiereisen oder auf Geschichtsausflüge genauso mitgenommen, wie zu Erlebnissen der Besucher: innen. Man hat oft das Gefühl direkt dabei zu sein. Wir tauschen uns dann über die Texte aus und was uns dazu oder gerade bewegt. Gemeinsam gestaltet man dann die Nachrichten und überlegt, was gedruckt wird. Es werden auch Bilder, Rätsel und vieles mehr beigeuert. Zu unseren Festen drucken wir unsere Nachrichten dann aus und diese werden auch gemeinsam mit den Besucher: innen gebunden. Der Verkauf auf den Events wird durch Josef fantastisch organisiert.

### *Fantasiereise und Meditation*

Eine kleine, aber feine Gruppe ging regelmäßig auf eine meditative Reise nach Innen. Es wechselten sich Fantasiereisen zu Kraftorten mit Meditationen mit Musik ab. Wir reisten zu Sommerwiesen, erfrischenden Wasserfällen, gemütlichen Holzhüttchen mit Vögeln und Schmetterlingen im Garten, zu Frühlingswiesen voller bunter Blüten, sicheren Berghöhen mit schöner Weitsicht und im Winter segelten wir sanft als Schneeflocken vom Himmel auf die Erde.

Am beliebtesten, besonders im Winter war die „Brumm-Meditation“. Sie beginnt mit einem angenehmen Brummen und harmonisiert das Gehirn mit dem Rest des Körpers. Gleichzeitig befreit es die Atemwege und stärkt den Körper bei Erkältungen.

Aus den Abschluss-Befindlichkeitsrunden ließ sich schließen, dass diese Reisen nach Innen entspannend und beruhigend wirken, und zu einer angenehmen Körperwahrnehmung führten. Einmal gab es ein kleines Klangbad mit der Klangschale. Auch dies wurde freudig angenommen und wird im nächsten Jahr Wiederholung finden.

### *Holzwerkstatt*

Die Holzwerkstatt ist eines der Angebote, die im Regenbogenhaus schon lange vertreten sind. Nahezu ebenso lange wie es dieses gibt, wird sie von Ludwig unserem Tischler, geleitet. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Neben unterschiedlichsten Flugtieren, wurden heuer auch wunderbare Holzschneefiguren und Mäuse aus Nussschalen hergestellt. Neben dem Ausleben der Kreativität ist es auch immer möglich zu Ludwig zu kommen, wenn einmal ein Fenster klemmt oder ein Regal zu reparieren ist. Dafür sind wir ihm sehr dankbar!

### *Keramikwerkstatt*

Die Keramikwerkstatt gehört ebenso wie die Holzwerkstatt zu den ältesten und beliebtesten Angeboten des Regenbogenhauses. Nachdem wir im vorletzten Jahr einen neuen Brennofen von der Familie der Begründerin des Vereins gespendet bekommen haben, macht das Gestalten neuer Tonfiguren noch mehr Spaß. Neben einigen Kunstwerken, die die Besuchenden für die Feste herstellen, wird der Großteil der Werkstücke nach Hause mitgenommen oder an Familie, Freunde und Bekannte weitergeschenkt.

### *Kunstwerkstatt*

2024 war ein aufregendes Jahr für das Angebot der Kunstwerkstatt. Zu Beginn des Jahres durften wir uns über eine Vielzahl neuer Materialien freuen, die durch Spendengelder ermöglicht wurden. Neben frischen Acrylfarben und Keilrahmen, befinden sich nun auch Materialien und Werkzeuge für Linolschnitt im hauseigenen künstlerischen Angebot. Unter anderem wurden damit auch Weihnachtskarten hergestellt, die beim jährlichen Advent-Event verkauft wurden.

Auch die anderen Feste wurden tatkräftig von den Regenbogenhaus-Künstler: innen unterstützt: ob Drachen-Girlanden für das Sommerfest, herbstliche Deko für das Kulturfrühstück oder Teelichter für die Weihnachtszeit.

Doch wenn das Angebot der Kunstwerkstatt ein Jahresmotto hätte, dann würde es wohl so oder so ähnlich klingen:

„Nicht jeder Geist oder Körper erfährt Kunst auf die gleiche Art. Aber jeder Geist und jeder Körper hat das Recht, Kunst zu erfahren.“ (- US National Endowment for the Arts)

Der Fokus in diesem Jahr bestand darin, Kunst und kreatives Schaffen so zugänglich wie möglich zu machen. Denn auch wenn Zugänglichkeit und Inklusion insgesamt im Regenbogenhaus großgeschrieben werden, leben wir doch in einer Gesellschaft, die Kunst und Kreativität oft als etwas Nebensächliches, Nicht-Essenzielles begreift. Oder als etwas, das oft an eine sehr bestimmte Vorstellung geknüpft ist.

Diese Idee, dass Kunst etwas ist, das ich nur machen darf, wenn ich und meine Kunst einer bestimmten Vorstellung entsprechen, ist in vielen von uns tief verankert. Wir schämen uns, mit unserer Kreativität, mit unserem Sein, mit dem was uns ausmacht, Raum einzunehmen. Dabei lebt Kunst doch genau von der Einzigartigkeit eines jeden von uns. Und die Momente und Kunstwerke, die mir (als angebotsleitende Person) am besten in Erinnerung geblieben sind, sind vor allem die lustigen Momente, die einzigartigen Zeichnungen, die „Spaß-Projekte“, wo wir gemeinsam Dinge ausprobieren konnten und Mut zur „Unperfektheit“ zeigten.

„Früher dachte ich, ich wäre der seltsamste Mensch der Welt, aber dann dachte ich, es gibt so viele Menschen auf der Welt, es muss jemanden wie mich geben, der sich genauso bizarr und fehlerhaft anfühlt. Ich würde sie mir vorstellen und mir auch vorstellen, dass sie da draußen sein muss und auch an mich denkt.“ – Frida Kahlo

Im Jahr 2024 spielte das Abbauen von Barrieren im Zugang zu Kunst eine besonders große Rolle: Das zweimal im Monat stattfindende Angebot der Kunstwerkstatt wird seit Anfang des Jahres abwechselnd in der Kunst-Werkstatt (also im ersten Stock der Werkstatt) und in der Snackbar (ebenerdig im Haupthaus) abgehalten. Während der eigene große Raum der Kunstwerkstatt eine unbezahlbare und wunderbare Ressource darstellt, um sich in Ruhe und mit genügend Platz allen möglichen kreativen Tätigkeiten zu widmen, stellte der Raum im Obergeschoß, welcher nur über eine schmale, alte Treppe zu erreichen ist, für einige Besucher: innen eine große Barriere dar.

So findet nun einmal im Monat das Angebot der Kunstwerkstatt in der Snackbar statt. Es stellte sich heraus, dass diese Änderung mehr Hürden aus dem Weg geräumt hat, als angenommen: Seit die Kunstwerkstatt einmal monatlich in der Snackbar stattfindet, „verirren“ sich stets die eine oder der andere Besuchende in das nun barrierefreie Angebot, welche davor Hemmungen hatten, und für die herausgestellte Räumlichkeit eine mentale Barriere darstellte. Die Integration der Kunstwerkstatt ins restliche Geschehen des Hauses zeigt, dass Kunst und Kreativität ebenso wichtig für unser Wohlbefinden sind wie die tägliche kulinarische Versorgung in der Snackbar.

### *Gesprächsrunde*

Die Gesprächsrunde erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. In kleiner Runde kann hier über verschiedenste Themen philosophiert oder aber auch über ganz persönliche Probleme gesprochen werden. Im Austausch mit anderen, werden verschiedene Strategien geteilt, wie mit herausfordernden Situationen umgegangen werden kann. Außerdem wird in diesen Runden auch manchmal sichtbar, dass man nicht alleine ist mit seinen Ängsten oder Sorgen und oft lindert das Mitteln schon den ein oder anderen Schmerz.

### *Englisch*

Die Englischgruppe im Regenbogenhaus war voller Tatendrang und Begeisterung. Es wurden abwechslungsreiche Übungen durchgeführt, von Hörübungen über Such- und Bilderrätsel bis hin zu Wortspielen und Übersetzungen. Je nach Motto – sei es Sommer, Urlaub, Einkaufen, Kleidung, Supermarkt oder Weihnachten – beschäftigten wir uns mit den passenden Vokabeln und Redewendungen. Besonders viel Spaß machte uns das Übersetzen von Liedern, das Beantworten von Fragen und das Zeichnen und Beschreiben von Begriffen ähnlich zum Spiel



„Activity“. Alle Beteiligten waren mit Freude und ohne Scheu dabei, Fehler zu machen und nachzufragen. Geduld und Unterstützung standen immer an erster Stelle, wenn jemand mal nicht so schnell mitkommen konnte. Das Erlernte wurde nicht nur in den Stunden angewendet, sondern auch aktiv in den Alltag übernommen. So konnte jede Person Fortschritte erzielen und die Englischkenntnisse auf spielerische Weise erweitern.

### *Trommeln*

Im vergangenen Jahr stand das Trommeln im Regenbogenhaus unter dem Motto: „Schlag den Rhythmus, fühl die Energie“. Alle zwei Wochen trafen wir uns, um auf großen und kleinen Trommeln, mit Rasseln und selbst kreierten Musikstücken die Freude am gemeinsamen Musizieren zu teilen. Wir trommelten bekannte Lieder nach und ließen unseren Gefühlen freien Lauf – sei es durch das kraftvolle Ausdrücken von Wut oder das Finden von innerer Ruhe. Das Tanzen und Singen im Raum machten die Einheiten zu einem besonderen Erlebnis. Die Vorfreude auf jede Stunde war spürbar, und die Musik schuf einen Raum, in dem wir uns emotional austauschen und miteinander verbinden konnten. Unsere Trommelabenteuer waren nicht nur eine musikalische Bereicherung, sondern auch eine wertvolle soziale Erfahrung. Die Freude am gemeinsamen Tun förderte eine harmonische Gemeinschaft, und jedes Mal verließen wir die Stunde mit einem Lächeln und einem entspannten Gefühl. Mit Vorfreude blicken wir auf viele weitere Trommelabenteuer im kommenden Jahr!

### *Theatergruppe*

Die Theatergruppe im Regenbogenhaus fand regelmäßig statt und gemeinsam tauchten wir in die Welt der Märchen ein. Geschichten wie *Rotkäppchen*, *Hänsel und Gretel* und *Pinocchio* wurden mit viel Kreativität und Hingabe auf die Bühne gebracht. Mit Feuereifer bastelten wir unsere eigenen Requisiten und verwandelten uns in die Charaktere der Märchenwelt. Außerdem kamen sowohl selbst ausgedachte Stücke und einstudierte Sketche zum Einsatz als auch lustige Witze aus Film und Fernsehen, die das Publikum bei den Aufführungen begeisterten. Jeder war mit großer Leidenschaft dabei – sei es beim Proben, beim Ausdenken von Ideen oder beim Spielen auf der Bühne. Die Aufführungen waren voller Mut, Freude und einer Menge Spaß. Es war wunderbar zu sehen, wie sich die Gruppe immer weiterentwickelte und wie viel Energie jeder Einzelne in das Projekt steckte. Die Bühne wurde zu einem Ort, an dem wir unsere Fantasie frei entfalten konnten und das Publikum mit unserer Begeisterung ansteckten.

### *Ausflugsstammtisch*

Das Angebot „Ausflugsstammtisch“ findet seit seiner Einführung im September 2023 in regelmäßigen Abständen statt. Im Laufe dieses Jahres zeigte sich, dass es aufgrund der Menge an Ausflugsideen, die jedes Mal gesammelt werden und wurden, effektiver ist, das Angebot in größeren Abständen anzusetzen. Es werden fleißig neue Ausflugsziele zu Papier gebracht und unmittelbar, entweder übers Internet oder telefonisch über ihre Barrierefreiheit recherchiert. Zu Beginn eines jeden Stammtisches werden die schon niedergeschriebenen Ziele angesehen und darüber diskutiert, welche noch aktuell und von Interesse sind. Die Besucher: innen wägen dabei ab, ob es zur Jahreszeit passt, für die Mehrheit der Besucher: innen zugänglich und vor allem leistbar ist. Mittels einer Abstimmung am Ende des Stammtisches werden die drei beliebtesten Ideen markiert und auf die Hausversammlungsliste geschrieben. Mit der Zeit hat sich eine gewisse Stammgruppe gebildet, die das Angebot sehr gerne in Anspruch nimmt - es stoßen aber auch immer wieder neue Besucher: innen dazu. Da es ein sehr junges Angebot ist,

entwickelte sich innerhalb dieses Jahres eine Struktur und ein geregelter Ablauf. Dadurch verbessert sich von Mal zu Mal sowohl die Produktivität als auch die Umsetzbarkeit.

### *Black Days*

Dank unserer zahlreichen Spender: innen erhalten wir immer wieder Kleidung in unterschiedlichen Größen sowie Schuhe, Taschen und Accessoires, die wir den Besucher:innen zur freien Entnahme zur Verfügung stellen können. Das führt mitunter auch dazu, dass manchmal kaum noch Platz in unserer Kleiderkammer ist. Spätestens dann wissen wir: Es ist mal wieder Zeit für einen Black Day.

Black Days finden dadurch meist spontan statt und sind eine Ergänzung unseres aktuellen Tagesprogramms. Während der gesamten Öffnungszeit wird an einem solchen Tag unser großer Gemeinschaftsraum zu einem Gratis-Flohmarkt umfunktioniert. Alles, was sich üblicherweise in unserer Kleiderkammer befindet, wird auf den Tischen, Bänken und Stühlen verteilt und unsere Besucher: innen sind eingeladen, nach Herzenslust zu „shoppen“.

So schaffen wir wieder Platz für neue Spenden und aussortierte Waren bekommen neue Besitzer: innen. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern man bemerkt an solchen Tagen auch immer wieder, dass ein derartiges Setting den Austausch mit und unter den Besucher: innen fördert. So prüft man gemeinsam Textilien und Accessoires, berät sich in Stilfragen und wählt füreinander passende Stücke aus.

## 5.2. Organisation des Tageszentrums

<b>Besucher:innenbezogene Leistungen</b>	<b>Stunden</b>
Bezahlte Betreuungsarbeit (240 T 3 MA 5 h, 2 T 9 Ma 5h, 2 T 4 Ma 5 h) davon 799 h Einzelgespräche, 622 h Gruppengespräche und 41 h Telefonate)	3730
Externe ehrenamtliche Zusatzangebote (Psychotherapie, Gesundheitsberatung etc.)	119
Betreuungsarbeit durch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen (Werkstättenbetrieb)	98
Praktikant:innen (unbezahlt)	2844
Team-Vor/Nachbereitung (240 T 3 MA 1 h, 2 T 9 MA 1h, 2 T 4 MA 1 h+ Überzeit)	773
Teamsitzungen/Klausuren (davon 66,5 Std. unbezahlt)	460
Teamsupervision (davon 55 Std. unbezahlt)	110
Fertigung/Verkauf Werkstattprodukte u. Zeitung, etc. (davon 916,5 Std. unbezahlt- u.a.v. Besucher:innen)	1335
Zusatzaufwand Feste inkl. Vorbereitungen: z.B. Zeitung, Sommerfest, Kulturfrühstück, Advent-Event,(davon 132 Std. unbezahlt, u.a.v. Besucher:innen)	317
Kontakte zu anderen Einrichtungen/Exkursionen (davon 120 Std. unbezahlt)	201
Einkauf Material/Lebensmittel (davon 15 Std. unentgeltlich von Besucher:innen)	76
Hauspflege/kleine Reparaturen/Entrümpelung/Reinigung (davon 686 Std. unbezahlt durch Team, Ehrenamtliche Helfer- und Besucher:innen)	753
Gartenpflege (davon 240 Std. unbezahlt durch Besucher:innen geleistet)	248
Sonstige besucherbezog. Teamarbeiten (Angebots-/Ausflugsvorbereitung, davon 113 unentgeltlich)	185
Administration	260
<b>Gesamtstunden</b>	<b>11.508</b>
<b>Leitung und Vorstand</b>	
Mittelbeschaffung/Öffentlichkeitsarbeit (davon unbezahlt- Vorstand 120 Std.)	270
Aussendungen/Spenderbetreuung	127
Konzepte/Leitfäden	12
Personalförderung(Praktikant:innen/Bewerber:innen Betr., Einzelsupervision)	252
Dienstplaneinteilung/Personal (Zeitnachweise, Lohnverrechnung,...)	102
Vorstandssitzungen/Jour fixe, Besprechungen	168
Kaufm. Agenden, Buchhaltung/Bank etc.	65
Hausverwaltung/Versicherung	13
Investitionen/Projekte (Haus-, Hof- und Gartengestaltung, Planung, Umsetzung)	102
Büroorganisation/Archiv	26
Tätigkeits-Kosten-Analyse, Statistik, Evaluierung	146
Datenverarbeitung, Pflege Home Page etc.	148
<b>Gesamtstunden</b>	<b>1.431</b>
<b>Geleistete Arbeitsstunden gesamt</b>	<b>12.939</b>
davon mit Entgelt rd. 49,9 %	6.457
davon ohne Entgelt rd. 50,1 %	6.482

## 6. Finanzielle Leistungen und Aufwendungen 2024

## 7. Methodische Standards

Die wichtigsten Arbeitsmethoden im Tageszentrum sind die Gruppenarbeit, beratende Einzelgespräche, Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe und die Krisenbegleitung. Als niederschwellige Einrichtung, deren Besuch ohne Anmeldung, freiwillig und kostenlos möglich ist, ist es als Betreuungsperson notwendig ein Methodenspektrum zur Verfügung zu haben, mit dem Wissen, dass situationsabhängig viel Flexibilität gefordert wird.

Die Gruppenarbeit unterteilt sich in die offene Gruppenarbeit und die Arbeit in Kleingruppen. Zu den geleiteten Kleingruppen zählen zum Beispiel die Werkstätten, die Kulinarik- oder Bewegungsangebote und die Gesprächsrunden. Die offene Gruppenarbeit beginnt in dem Moment in dem Besucher: innen das Haus betreten, da ständig in einer (Groß-)Gruppe von Menschen gearbeitet wird. In diesem Setting können in geschützten Rahmen soziale Kompetenzen gestärkt und Gruppenbewusstsein und soziales Lernen gefördert werden.

Auch wenn das Regenbogenhaus keine klassische Beratungsstelle ist, gehören beratende Gespräche ebenso zu den Arbeitsmethoden. Diese resultieren oft aus der Arbeit in der Gruppe sowie den Bedürfnissen der Besuchenden und werden vor allem bei aktuellen Problemen und in der Begleitung von Krisen angewandt. Ziel ist es die Personen in ihren aktuellen Problemlagen ernst zu nehmen, ihre Wahrnehmung der Eigenverantwortung zu stärken und zur Selbst- und gegenseitigen Hilfe zu motivieren. Unsere Betreuung erfolgt ausschließlich innerhalb des Hauses, jedoch wird über Angebote anderer sozialer Einrichtungen informiert. Spontane Gespräche ermöglichen es, ohne Hemmschwelle gemeinsame Problemlösungen zu erarbeiten.

Die Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe durch das Erleben in der Gemeinschaft und das Erweitern sozialer Kompetenzen, unterstützt durch beratende Gespräche ermutigt Besuchende Problemlösungsstrategien selbst zu entwickeln und stärkt somit das Selbstwertgefühl. Durch die Teilnahme an Hausversammlungen oder Klausuren werden Gruppenangebote selbst bestimmt und organisiert. Diese positiven Erlebnisse im Regenbogenhaus tragen zur Selbstwertstärkung bei, welche Besucher: innen in den Alltag übertragen können und somit lernen eigene Termine wieder selbst zu organisieren oder Hilfe anzunehmen.

Durch ein häufig, schon lange bestehendes Betreuungsverhältnis zu vielen Besucher: innen können Krisen oftmals rascher wahrgenommen und dadurch schon frühzeitig erkannt werden. Somit wird wichtige Präventionsarbeit geleistet und möglichen Spitalsaufenthalten wird entgegengewirkt. Die vertrauensvolle Umgebung des Regenbogenhauses stellt für viele Besucher: innen eine erste Anlaufstelle in Krisen dar. In diesen Fällen wird versucht die Situation einzuschätzen und entsprechend den Bedürfnissen der Besucher: innen diese zur geeigneten Betreuung oder Behandlung zu motivieren.

## 8. Zielgruppe

Das Psychosoziale Tageszentrum Regenbogen spricht nicht nur eine spezielle Zielgruppe an, sondern ist ein offenes Kommunikationszentrum für alle Personen, die einen Ort suchen, an dem sie sein dürfen, wie sie sind und vorurteilslos angenommen werden- als Mensch. Eine Vielzahl dieser Menschen haben psychosoziale Probleme und ist auf der Suche nach Ansprache und Unterstützung. Das Tageszentrum wird betrieben im Bewusstsein dessen, dass die Grenze

zwischen den Begriffen „gesund“ und „krank“ bzw. „normal“ und „anders“ fließend sind und in einer empathischen und wertschätzenden Auseinandersetzung mit dem Menschen gesunde Anteile gestärkt werden können.

## 9. Gesamteinschätzung Wien bzw. Österreich

Als offenes, niederschwelliges Tageszentrum für alle Menschen, die auf der Suche nach einer Gemeinschaft sind, ist das Regenbogenhaus einzigartig in Wien. Neben der Teilnahme an Freizeitaktivitäten ohne Anmeldung und Kosten, der Möglichkeit an jedem Öffnungstag zu einer Mahlzeit zu gelangen, ist auch der konsumfreie Raum zum Verweilen für viele ein wichtiger Grund das Regenbogenhaus zu besuchen. Es gibt keine klare Zielgruppendefinition, alle Besucher: innen können das Haus anonym besuchen und dementsprechend wird auch keine personenbezogene Dokumentation geführt. Unsere Einschätzung ist, dass es ein ähnliches Angebot weder in Wien noch anderswo in Österreich gibt, das Regenbogenhaus daher mit seinem Angebot einzigartig in Österreich ist.

## 10. Beratungsstatistik

### 10.1 Anzahl geführter Beratungsgespräche

	EINZEL-GESPRÄCHE ZU 10 MIN.	GRUPPEN-GESPRÄCHE ZU 10 MIN.	TELEFONATE ZU 2 MIN.
<b>SUMME 2023:</b>	<b>4.711</b>	<b>3.185</b>	<b>1.410</b>
<b>SUMMEN 2024:</b>	<b>4.792</b>	<b>3.734</b>	<b>1.241</b>

Die Anzahl der im Jahr 2024 geführten Einzelgespräche weisen einen geringen Anstieg auf. Da sich in den Jahren zuvor bereits abgezeichnet hat, dass der Bedarf an Einzelgesprächen steigt, das Tagedsteam die zeitlichen Ressourcen dafür aber nicht aufwenden kann, wurden hier wie in Punkt 3 bereits erwähnt zusätzliche Settings geschaffen um das Tagedsteam zu entlasten. Dies ist, wie in obenstehender Tabelle ersichtlich, gelungen. Addiert man die Beratungen aus den zusätzlichen Einzelberatungssettings (Coaching, Psychotherapie und Sozialberatung- 6.696 Min.) ist die Zahl der Einzelgespräche um rund 16% gestiegen. Noch deutlicher gestiegen ist die Anzahl der Gruppengespräche, welche um 17 % höher ausgefallen ist als im Jahr 2023. Die Telefongespräche sind im Gegensatz dazu gesunken (12%). Anfragen und Begleitungen per E-Mail werden nicht statistisch erfasst.

## 10.2 Anzahl beratene Personen

Monat	Betriebs- tage pro Monat	Personen pro Monat gesamt	Personen pro Tag (Durchschn.)	Frauenanteil in %	Diversanteil in %
<b>Jänner</b>	22	482	21,9	45,0	
<b>Februar</b>	21	512	24,4	43,6	
<b>März</b>	22	562	25,5	39,3	
<b>April</b>	21	562	26,8	44,7	
<b>Mai</b>	23	662	<b>28,8</b>	47,6	
<b>Juni</b>	20	643	<b>32,2</b>	44,2	0,5
<b>Juli</b>	12	352	<b>29,3</b>	39,5	0,3
<b>August</b>	23	521	22,7	35,5	0,4
<b>September</b>	14	383	27,4	39,7	
<b>Oktober</b>	23	605	26,3	43,5	0,0
<b>November</b>	22	605	27,5	46,9	
<b>Dezember</b>	21	544	25,9	42,3	
<b>Summe 2024</b>	<i>244</i>	<i>6.433</i>	<i>26,4</i>	<i>43,0</i>	<i>0,1</i>
<b>Vergleich 2023</b>	<i>242</i>	<i>5.570</i>	<i>23</i>	<i>43,4</i>	

Die dargestellte Tabelle verdeutlicht den in Punkt 3 schon beschriebenen deutlichen Anstieg an Besuchenden im Regenbogenhaus. Die durchschnittliche Anzahl an beratene Personen nahm im Vergleich zum Vorjahr um knappe 15 % zu. Der Frauenanteil ist leicht sinkend.

## 10.3 Erstberatungen

Die Erstberatungen sind im Gegensatz zum Jahr 2023 gesunken. Es zeigt sich, dass zwar weniger neue Besuchende als im Jahr zuvor das Haus aufsuchen, diese aber dann eher längerfristig bleiben. Dies würde den Gesamtanstieg an Personen erklären.

## 11. Personalstand im Berichtsjahr

Per 31.12.2024 waren 3 Teilzeit-Angestellte (3 weiblich gelesene Personen) - und 8 Freie Dienstnehmer: innen (7 weiblich und eine nonbinär gelesene Person) in geringfügigem/mehr als geringfügigem Ausmaß beschäftigt. Anfang des Jahres 2024 gab es einige Veränderungen im Team. Sowohl Mislav als auch Valerie verließen das Team im März. Letztere kehrte im November wieder im geringfügigen Ausmaß zurück. Die Praktikumsagenden übergangen somit von Valerie an Alex, welche aufgrund einer Stundenreduktion Mitte des Jahres zwar viele Angebote abgeben musste, allerdings die Praktikumsbetreuung weiterführte. Philine stockte kurzfristig im Sommer ihre Stunden auf, gab diese aber dann im Herbst wieder ab. Da nun nur mehr Conny mehr als geringfügig angestellt war, wurde im November zusätzlich Susi ins Team geholt. Manu pausierte ebenso einige Monate dieses Jahr und trat schlussendlich mit Ende November aus.

Da eine Großzahl der im Regenbogenhaus arbeitenden Personen diese Tätigkeit nicht als ihren beruflichen Mittelpunkt sehen kann, verändert sich das Ausmaß der Stunden entsprechend der Veränderungen beim Hauptarbeitgeber. Dies könnte auch der Grund dafür sein, dass gegen Ende des Jahres hauptsächlich Honorarkräfte in geringfügigem Ausmaß tätig waren, da hier eine noch höhere Flexibilität für die Arbeitnehmer: innen gegeben ist. Administrativ und in der Personalbetreuung zeigt sich dadurch ein Mehraufwand.

### 11.1 Fix angestellte Personen nach Funktion

- Leitung, Administration u. Betreuung: Angestellt mit 35 Std./Wo (davon ca. 40% Betreuung)
- Stellvertretende Leitung, Administration u. Betreuung: Angestellt mit 20 Std./Wo (davon 60% Betreuung)
- Betreuung: Angestellt mit 19 Std./Wo (davon 100% Betreuung)
- 8 Freie Dienstnehmer: innen (in geringfügigem bzw. mehr als geringfügigem Ausmaß) mit ca. 3-18 Std./Wo (100% Betreuung)

Die Mitarbeiter: innen werden nach dem Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich entlohnt, es gibt keine zusätzlichen Betriebsvereinbarungen. Nach dem SWÖ KV hat die Vollzeit-Woche 37 Stunden.

Dieses aus 11 Personen bestehende Team wurde durch 6 ehrenamtliche Mitarbeiter: innen verstärkt. Zivildienstler sind nicht beschäftigt. Die 6 Vorstandsmitglieder arbeiten ebenfalls ehrenamtlich.

### 11.2 Fix angestellte Personen im Vollzeitäquivalent

<i>31.12.2024</i>	<i>Köpfe-Frauen</i>	<i>Köpfe- Nonbin.</i>	<i>VZÄ- Frauen</i>	<i>VZÄ- Nonbin.</i>
<i>Betreuer: innen</i>	7	1	2,19	0,11
<i>Leitung mit Betreuungsfunktion</i>	2	0	1,49	0

### 11.3 Anzahl der Personen nach Berufsgruppe und Tätigkeit

- **3 Angestellte**

- Daniela (MA, Soz. Arbeit) Mitarbeit von 5/12 bis 10/15, Teamleitung Tageszentrum seit 01/21
- Ingrid (Dipl. LSB) Mitarbeit seit 9/07, ab 5/08 stellv. Leitung, ab 9/09 Chor und Keramikwerkstatt; Trommeln, von 07/22 bis 06/23 Bildungskarenz, seit 07/23 stellv. Leitung, Chor, Meditation und Fantasiereise, Garten und Bewegung
- Sumaia (DSA, Mediatorin, Prop.) Mitarbeit ab 9/01, Gesprächsrunde, bis 06/23 Praktikumsanleitung

- **8 Freie Dienstnehmer:innen**

- Alex (Dipl. LSB) seit 10/21 Gruppenarbeit, Snackbar, Restküche, Betreuung Kleiderkammer, Praktikumsbetreuung
- Conny (Dipl. LSB) seit 11/22 Gruppenarbeit, Englisch, Theater, Trommeln, Ausflugsstammtisch
- Elijah (FH Soz. Arbeit) seit 02/23 Gruppenarbeit, Kunstwerkstatt
- Manuela (Dipl. LSB) seit 11/19 Gruppenarbeit, Essensangebote, Redaktionssitzung, von 04/24 bis 06/24 Pause und mit 12/24 ausgetreten
- Mislav (BA, Soz. Arbeit) seit 04/21 Gruppenarbeit, mit 03/24 ausgetreten
- Philine (BA Soz. Arbeit) seit 10/22 Gruppenarbeit, Ausflugsbetreuung, Ausflugsstammtisch, Sozialberatung
- Sophie (MA Soziale Arbeit, Kunsttherapie) seit 10/17 Gruppenarbeit, Keramikwerkstatt,
- Valerie (Prop., Dipl. LSB) seit 11/2020 Gruppenarbeit, Kochen seit 07/22, stellv. Leitung als Angestellte von 07/22 bis 06/23, seit 07/23 Gruppenarbeit, Kochen, Keramik und Praktikumsanleitung, von 03/24 bis 10/24 in Elternkarenz, seit 11/24 Keramik,
- Barbara (Prop.) seit 03/2024 Gruppenarbeit, Kochen,
- Susi (Dipl. LSB) seit 11/2024 Gruppenarbeit



- **6 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen**

Dr. Ayad	seit 12/12	Gesundheitsberatung
Ludwig	seit 2002	Holz-Werkstatt
Claire	seit 2021	Psychotherapie (2024 ausgetreten)
Helga	seit 2017	Keramikerin
Peter	seit 2016	Eventfotograf
Geraldine	seit 2023	Coaching und psychologische Beraterin

- **6 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder**

Prof. Fritz Wrba (Obmann)  
 Ursula Strecker (Obmann Stv.)  
 Werner Wütherich (Kassier)  
 Robert Mandl (Kassier Stv.)  
 Engelbert Mach (Schriftführer)  
 Stefan Madersbacher (Schriftführer Stv.)

Das Regenbogenhaus bietet Praktikumsplätze für Studierende verschiedener Lehrinstitute. Im Jahr 2024 konnten somit 23 Praktikant: innen Erfahrungen im Regenbogenhaus sammeln. Es wird versucht den Praktikant: innen die Möglichkeit zu bieten sich frei entfalten zu können und gleichzeitig aufzuzeigen, dass Herausforderungen gemeinsam getragen werden. Die Tätigkeiten der Praktikant: innen im Regenbogenhaus ist eine wichtige Stütze. Umgekehrt hat die enge Begleitung der Praktikant: innen im Regenbogenhaus ebenso einen hohen Stellenwert im ganzen Team. Im Jahr 2024 wurde die Anzahl der Praktikant: innen, die an einem Dienst gleichzeitig anwesend sein dürfen erhöht, da die Anzahl der Besucher: innen heuer signifikant gestiegen ist.

Im Folgenden werden Gedanken von Praktikant: innen dargestellt um Einblick in die Tätigkeit des Regenbogenhauses aus deren Sicht zu gewinnen:

*Ich durfte im Zuge des Propädeutikums mein gesamtes Praktikum im Regenbogenhaus verbringen, welches sich auf ein gutes Jahr erstreckt hat. Es war eine sehr interessante und schöne Erfahrung sukzessive in den Alltag des Regenbogenhaus hineinzuwachsen, die Abläufe und Betreuer: innen gut kennenzulernen.*

*Sehr geschätzt habe ich die schönen Stunden in der Keramikgruppe, die von einigen kundigen Künstler: innen fachkundig und sehr beherzt geführt wird, geduldig werden Besucher: innen und Praktikant: innen in die „zauberhafte Welt des Tons“ eingeführt und ich durfte stets staunen, welche Kunstwerke an den Montagen entstehen)...Es war eine große Bereicherung dort Zeit zu verbringen, vielen Dank.*

*Besonders berührend waren für mich die innigen Dialoge mit den Besucher: innen, in denen sie mir von ihren aktuellen Anliegen und Themen erzählten. Zwischendurch nutzten wir auch sehr gerne die Zeit, um einfach frei, unbeschwert und lustig über dies und jenes gemeinsam zu philosophieren und zu diskutieren. Am liebsten saß ich mit ihnen zu zweit oder in Kleingruppen im traumhaft schönen Garten, der sich von Frühling bis Herbst als Kleinod erweist, weil er so wunderbar von Werner und der Gartengruppe gehegt und gepflegt wird, und vom „Winter-Wonderland“ kann man sich sicher aktuell selbst überzeugen.*

*Es ist wunderbar, dass ich hier so viele herzliche Menschen kennenlernen durfte, von denen ich auch viel gelernt habe. Ich werde diese Zeit in meinem Herzen und in stets guter Erinnerung behalten.*

*Nathalie, Praktikantin von Oktober 2023 bis Oktober 2024*

*Das Haus vom Regenbogen fein,  
Ist von außen eher klein,  
doch richtig ist, es trägt der Schein.  
Im Lichtstrahl unter'm bunten Bogen,  
passt eine ganze Welt hinein.  
Ist das Land draußen  
nämlich nicht erbaulich,  
wird's dort drin  
erst recht beschaulich,  
und im Garten auch,  
als schließlich der Rauch wich.  
Außer es wird gern geraucht,  
dann wird natürlich keine frische Luft gebraucht.  
Die Leute pilgern scharenweise,  
ins Haus für alle mit nur einem Ziele,  
um zu spüren und zu verbreiten,  
Freude, Hilfe und sonstige behagliche Gefühle.  
Des guten Miteinanders und Zusammenlebens,  
im Sinne der Gemeinschaft und des Gebens.  
Wie zu Weihnachten sichtbar wird,  
das ist das Essentielle eines schönen Lebens,  
neben dem  
Unterm Christbaum Geschenke Aufhebens,  
und dabei Alle Guten Manieren Aufgebens.*

*Jeder Bedarf wird hier gestillt,  
In der Werkstatt wird gewerkt,  
beim Meditieren wird gechillt,  
im Garten wird alljährlich gern gegrillt,  
und beim Mensch ärgere dich nicht  
wird oftmals ganz gezielt,  
eine Figur nach der anderen gekillt.  
Es wird geredet, über allerhand Probleme  
und die Lösungen derselben,  
mag man beim Spielen lieber,  
mit grünen, blauen, roten oder gelben.  
Manche woll'n was anderes,  
und andere immer was vom Selben.  
Es wird getrunken und gegessen,  
und großzügig jede Portion bemessen,  
ohne dabei jemand' zu vergessen.  
Manche sagen, nicht zu spät,  
des ganze Gmias iss' i sowieso ned,  
und erhalten eine fleischaffine Spezialität,  
weil ja für alle was am Speis'plan steht.  
Am Wochenende gibt's eine rege Ausflugskultur,  
unter der Woche wird Englisch gelernt, that is for  
sure.*

*Beim Trommeln spürt man die Leidenschaft pur,  
und erst recht beim Schreiben,  
wird der rote Faden schnell zur dicken Schnur.  
Es wird sich interessiert,*

*wie es einem geht,  
und manch einer sagt:  
Des brauch i jz ned!  
Da weiß man dann auch ohne fragen,  
wie's um's Gemüt grad steht.*

*Die meisten kommen her,  
weil sie woanders denken,  
des brauch i wirklich nimmer mehr.  
Aus diesem Zustand gilt es etwas hier zu machen,  
manchmal ist es weinen, schreien, wütend werden,  
oft ist es auch ein herzerleichtert' Lachen.  
Die Stimmungen sind mannigfaltig,  
die Unterschiede jedoch nicht gewaltig.  
Jeder weiß, wie es ist,  
wenn man Hilfe braucht.  
Und alle kennen's nur zu gut,  
wenn auch Hilfe geben schlaucht.  
Nicht frei von gegensätzlichen Interessen,  
wäre ein Leben ohne Konflikt,  
selbst im Haus des Regenbogens,  
ein ahistorisches Relikt.  
Doch gelöst wird Streit  
hier unter Gleichen immer gleich,  
alle sind Gäste und Gefährt\*innen  
im freundschaftlichen Regenbogenreich.  
Ohne Kälte oder Härte,  
mit viel Wärme, menschlich weich.*

*Dieser Ort gibt Raum,  
Für alle Äpfel am Lebensbaum.  
Und auch für Birnen aller Art,  
Die Köpfe sind hier gar nicht fad.  
Unter dem Dach der bunten Strahlen,  
Vergisst man leicht so manche Qualen.  
Die Gemeinschaft dieses Hauses,  
Lebt nicht nur zu Weihnachten,  
im Sinne Santa Clauses,  
Alle geben, was sie können,  
Dafür dürfen sie sich gönnen.  
Es ist gesorgt für jederfrau bis jedermann,  
Wer's nicht glaubt, dass Gesellschaft funktionieren  
kann,*

*Soll kommen zu Besuch,  
Und sich fühlen wie daham.  
Im Haus mit den vielen Regenbogenlichtern,  
Man sieht Heimat und Geborgenheit,  
In all seinen einzigartigen Gesichtern.*

*Matthias, Praktikant von März 2023 bis Mai 2024*

## 12. Qualitätssicherung

Im 14-tägigem Rhythmus finden Teamsitzungen statt und einmal im Monat findet eine Team-Supervision statt. Weiters nehmen Teamleitung und Stellvertretung einmal im Monat Einzelsupervision in Anspruch. Außerdem gab es einen Teamtag, an dem ein TCM Kochkurs absolviert wurde. Neben dem Wissenszuwachs über Wirkung von verschiedenen Lebensmitteln und Zubereitungsarten konnte an diesem Wochenende auch der Teamzusammenhalt gestärkt werden. In der Herbstklausur wurden die Schwerpunkte auf die Themen „Nähe und Distanz im Berufsalltag“ und psychische Erkrankungen gelegt. Die Teilnahme an Klausur- und Teamtagen ist, obwohl teils unentgeltlich, sehr hoch, was deutlich macht welchen hohen Stellenwert Fortbildungsmöglichkeiten für das Team haben. Des Weiteren gab es einen Vortrag im Zuge einer Teamsitzung durch das Case Management Wiener Wohnen, in welchem über sozialarbeiterische Interventionsmöglichkeiten im Wohnbereich informiert wurde. Außerdem wurde auch wieder die jährliche Sicherheits- und Brandschutzschulung durchgeführt. In diesem Jahr besuchte uns auch wieder ein Arbeitsmediziner der AUVA um über Arbeitsgesundheit zu informieren.

## 13. Qualitätsmerkmale

Der niederschwellige, kostenlose und unbürokratische Zugang zum Regenbogenhaus stellt wohl das größte Unterscheidungsmerkmal im Gegensatz zu anderen Tageszentren in Wien dar. Nicht nur Besucher: innen sondern auch oft Kolleg: innen aus anderen Einrichtungen sind überrascht, dass es keiner Anmeldung für die Angebote des Hauses bedarf um teilnehmen zu können. Dieser offene Zugang wird auch von langjährigen Besucher: innen so gelebt, so dass es Personen, die zum ersten Mal das Haus betreten leicht fällt in die Gemeinschaft integriert zu werden. Ebenso vielfältig wie Besucher: innen sind die Betreuungspersonen des Hauses. Unterschiedliche Fachausbildungen führen zu unterschiedlichen Herangehensweisen, was eine sehr diverse Betreuung ermöglicht, sodass die Vielfältigkeit im Haus gut getragen werden kann. Das hohe Maß an Mitbestimmungsmöglichkeiten stellte ein weiteres Qualitätsmerkmal dar. In verschiedenen monatlichen Versammlungen können Besucher: innen über Programm, Öffnungszeiten und Ähnlichem mitbestimmen. Die oft direkte Umsetzung von Ideen wird sehr wertgeschätzt und zeigt den Besucher: innen, dass sie ernstgenommen werden. Des Weiteren stellt das gemeinsame Feiern ein weiteres Unterscheidungsmerkmal dar. Gerade an den Feiertagen sind viele Menschen von Isolation betroffen. Orte, an denen Personen sonst Ablenkung von ihrer Einsamkeit finden, haben dann oft geschlossen oder sind ebenso leer. Darum ist es besonders wichtig zu Ostern, Weihnachten oder Neujahr einen Ort der Gemeinschaft für von Isolation betroffene Menschen zu haben, weshalb das Regenbogenhaus gerade an diesen Feiertagen geöffnet bleibt. Viele Menschen besuchen das Regenbogenhaus schon seit Jahrzehnten und bezeichnen es deshalb oft als ihr zweites Zuhause.

## 14. Vernetzung mit anderen Einrichtungen

Monatlich wird das aktuelle Programm an verschiedene soziale Einrichtungen ausgeschickt, wie zum Beispiel andere Tageszentren oder Wohnhäuser. Ebenso schicken diese ihre aktuellen Veranstaltungspläne, welche für die Besucher:innen im Haus ausgehängt werden.

Pro Mente ist nach wie vor einmal wöchentlich mit dem Teeclub im Regenbogenhaus. Dieses Jahr nutzten sie die Räumlichkeiten des Regenbogenhauses auch für das Adventsingen. Weitere Projekte mit Pro Mente sind derzeit in Planung.

In Kooperation mit dem Verein Hunger auf Kunst und Kultur werden jährlich um die 30 Kulturpässe ausgegeben.

Ebenso gibt es die Möglichkeit den TuWas Pass im Regenbogenhaus zu erhalten, dieses Angebot wird nur wenig genutzt. Um dennoch das vielseitige Bewegungsangebot Wiens in den Vordergrund zu rücken, gab es heuer erstmalig eine Kooperation mit dem Österreichischen Behindertensportverband (ÖBSV). Zwei Bewegungscoaches wurden hierfür zum Bewegungsangebot eingeladen um unterschiedliche Sportarten und das Angebot des ÖBSVs vorzustellen.

Die Tafel Österreich beliefert das Regenbogenhaus schon seit vielen Jahren mit wertvollen, geretteten Lebensmitteln, oftmals auch Hygieneartikeln und auch mit Christbäumen zur Weihnachtszeit. Vor allem die Lebensmittel sind eine wertvolle Unterstützung, da so die Lebensmittelkosten des Hauses sehr geringgehalten werden können. In diesem Jahr fanden mit der Tafel Österreich auch einige Veranstaltungen statt. Zum einen besuchte eine kleine Gruppe Mitarbeiter: innen der Tafel Österreich unser Haus, um zu sehen was mit den Lieferungen passiert. Außerdem war das Regenbogenhaus auch Drehort eines Kurzvideos für ein Tafel Österreich Werbevideo, was für viele Besucher: innen sehr aufregend war. Des Weiteren hat das Regenbogenhaus beim ersten Martin Haiderer Preis mitgemacht.

Der Penzinger Kulturverein unterstützt das Regenbogenhaus seit vielen Jahren auf unterschiedlichste Weise. Sowohl beim Sommerfest als auch beim Kulturfrühstück finanziert der Penzinger Kulturverein die Live Musik und macht dadurch die Feste im Haus zu überaus stimmungsvollen Events, wofür wir sehr dankbar sind. Wir schätzen hier auch sehr die liebevolle Betreuung durch Elisabeth Haidler.

Anlässlich unseres Sommerfestes durften wir heuer euch einen Ehrengast begrüßen: Thomas Brezina besuchte das Regenbogenhaus und erzählte neben seiner persönlichen Geschichte über die Verbindung zum Regenbogenhaus auch eine Geschichte aus einem seiner Bücher, worüber sich die Besucher: innen des Hauses sehr freuten. Ebenso schickte er eine Videobotschaft für unser Adventevent, auch das was eine gelungene Überraschung für alle.

Musiker haben offenbar ein besonders großes Herz für das Regenbogenhaus. Michael Perfler, welcher gemeinsam mit Erich Zip stets unentgeltlich auf unserem Kulturfrühstück musiziert, spendete dem Regenbogenhaus im vergangenen Jahr ein komplettes Musikequipment mit Headsets, Mikrofonen, Verstärkern und Zubehör. Mit diesem Equipment ist es den Besucher:innen nun möglich ihre Festauftritte noch besser in Szene zu setzen und dafür sind wir sehr dankbar.

Der Verein „Live Music Now“ war im abgelaufenen Jahr zwei Mal im Regenbogenhaus und spielte unentgeltliche Konzerte. Neben einem lustigen Faschingskonzert traten die jungen Musiker: innen des Vereins auch wieder zu unserem Adventevent auf und bereiteten mit ihren Auftritten den Besucher: innen große Freude.

Als weitere musikalische Unterstützer haben wir heuer die Band „Hauptsoch Gsund“ dazugewonnen. Diese spielten nicht nur unentgeltlich auf unserem Sommerfest, sondern veranstalteten im Dezember ein Charitykonzert zu Gunsten des Regenbogenhauses. Es freut uns sehr, dass diese Unterstützung zu Stande gekommen ist, welche für uns nicht nur finanziell eine große Freude war.

Etwas Kleinere aber umso lautere musikalische Events gibt es zweimal jährlich mit den Kindern der Volksschule am Platz aus Hietzing. Im Frühjahr treffen sich Besucher: innen und Kinder

unterm Maibaum und begrüßen singend den Frühling. Außerdem sammeln die Kinder im Laufe des Jahres durch den Verkauf von Gebasteltem Spenden und übergeben diese traditioneller Weise in der Vorweihnachtszeit persönlich den Besucher: innen des Regenbogenhauses. Auch anlässlich dieser Übergabe wird gemeinsam gesungen und gemeinsam ein vorweihnachtlicher Nachmittag verbracht. Wir bedanken uns auch für diese großzügigen Spenden sehr.

Doch auch ganz stille, im Hintergrund gehaltene Unterstützungen sind nicht weniger wichtig für uns. So unterstützt A1 das Regenbogenhaus schon seit vielen Jahren und erlässt uns einen großen Teil unserer Telekommunikationskosten, was eine große finanzielle Erleichterung bedeutet.

Ebenso wichtiger Unterstützer ist der Österreichische Behindertenrat. Von den Mitteln der Aktion Licht ins Dunkel konnten heuer ein neuer Tischfußballtisch und spezielles Equipment für die Kunstwerkstatt und die Kochangebote angeschafft werden.

Des Weiteren unterstützten uns heuer auch wieder Kiwanis Club Europa I, Rotary Club Wien Gloriette und Rotary Gloriette Damen sowohl mit großzügigen Geldspenden als auch mit zahlreichen Weihnachtsgeschenken. Dafür wollen wir uns herzlich bedanken.

## 15.Öffnungszeiten und Ausschlussgründe

Im Berichtsjahr gab es insgesamt 18 geplante Schließtage, welche sich aus drei Schließwochen und drei Klausurtagen zusammensetzten.

Der Zugang zum Regenbogenhaus ist ohne spezielle Voraussetzungen gegeben. Dennoch bedarf es gewisser Regeln um als Gemeinschaft funktionieren zu können- dies gewährleistet die Hausordnung. Heuer kam es zu insgesamt drei Hausverboten aufgrund der Nichteinhaltung dieser Hausordnung.

### **MONTAG: 13.00-18.00 UHR**

**Ø Anzahl Besucher:innen: 30**

Jause:	Gemeinsame Jause (wöchentlich)
Chor:	Singen oder Musik hören in der Gruppe (14-tägig)
Bewegung:	motorische Übungen in der Gruppe (14-tägig)
Keramik:	Formen, Bemalen und Brennen von Tonstücken (wöchentlich)
Englischrunde:	Auffrischung der Englischkenntnisse (14-tägig)
Gesundheitsberatung:	Individuelle Beratung durch einen Allgemeinmediziner (1x/Monat)

### **MITTWOCH: 15.00 – 20.00 UHR**

**Ø Anzahl Besucher:innen: 25**

Kuchenbacken:	Gemeinsames Kuchen-/Kekse-Backen (wöchentlich)
Jause:	Gemeinsame Jause (wöchentlich)
Gartengruppe:	Motorische Fähigkeiten im Umgang mit der Natur üben (14-tägig)
Meditation & Fantasiereisen:	Spüren des eigenen Körpers und Atem unter Anleitung (14-tägig)

### **DONNERSTAG: 14.00 – 19.00 UHR**

**Ø Anzahl Besucher:innen: 30**

Holzwerkstatt:	Diverse Holzarbeiten, Reparaturen, etc. (wöchentlich)
Restküche:	Kreativ kochen gegen Lebensmittelverschwendung (wöchentlich)
Snackbar:	Gemeinsam Kaffeehauskultur genießen (wöchentlich)
Trommeln:	Erspüren des Rhythmusgefühls (14-tägig)
Theatergruppe:	Proben u. Aufführen selbst einstudierter Stücke (14-tägig)
Psychologische Beratung:	Individuelle Beratungsgespräche (14-tägig)

### **FREITAG: 14.00 – 19.00 UHR**

**Ø Anzahl Besucher:innen: 24**

Kochgruppe:	Erlernen von Kochfertigkeiten, Fördern der Eigenverantwortung und des Bewusstseins um ein gesünderes Essen (14-tägig)
-------------	---

### **SAMSTAG: 13.00 – 18.00 UHR**

**Ø Anzahl Besucher:innen: 24**

Redaktionssitzung:	Erarbeiten der hauseigenen Zeitung (14-tägig)
Jause:	Gemeinsame Jause (14-tägig)
Samstag-Programm:	Quiz, Disco, Lesungen, Ausflüge, Spaziergang, Kegeln, Museumsbesuche, Workshops, Vorträge, Minigolf, Live Music Now Konzerte, etc.
Ausflugstammtisch:	Gesprächsrunden zur Ausflugszielfindung (alle 1-3 Monate)

## 16. Ausblick auf das kommende Jahr

Das Jahr 2024 hat das Regenbogenhaus vor einige Herausforderungen gestellt. Zum einen zeigt sich ein fortlaufender Trend stets steigender Besucher: innen Zahlen. Diese Tatsache fordert sowohl betreuende als auch besuchende Personen. Die zeitlichen Ressourcen der einzelnen Betreuungspersonen sind begrenzt und reduzieren das Angebot an Einzelgesprächen. Resultierend daraus entsteht das Gefühl bei Besuchenden zu kurz zu kommen bzw. auch hier nicht wahrgenommen zu werden. Ebenso auf der Seite der Betreuer: innen entsteht das Gefühl nicht allen Anforderungen gerecht werden zu können bzw. in möglichen Krisensituationen nicht mehr ausreichende Ressourcen zur Verfügung zu haben. Daher war ein erster Schritt im Jahr 2024 bereits die Erweiterung des Teams durch ehrenamtliche Personen. Ebenso die Anzahl der Praktikant:innen wurde erhöht. Die Personakquise auf Freiwilligenplattformen wird sicher noch das gesamte Jahr 2025 fortlaufen.

Weiters soll das Jahr 2025 im Zeichen der Ersten Hilfe stehen. Das Regenbogenhaus soll ein Ort der Sicherheit sein und dies kann nur gewährleistet werden, wenn die Personen, die das Tageszentrum betreiben und besuchen selbst- sicher sind. Ein erster Schritt soll daher die Weiterentwicklung der Erste-Hilfe-Kenntnisse des Teams sein, um alle Teampersonen zu befähigen in Notsituationen die richtigen Schritte zu setzen. Eine Vermittlung dieser Kenntnisse an Besucher: innen ist in weiterer Folge ein Ziel. Hier danken wir speziell der Firma Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG, dass sie uns bei diesem Projekt unterstützen.

Des Weiteren soll im Jahr 2025 ein Schwerpunkt auf Antidiskriminierung gelegt werden. Im Regenbogenhaus wird sehr viel Wert auf einen wertschätzenden Umgang miteinander gelegt. Jede Person soll sich vorurteilsfrei angenommen fühlen. Es zeigt sich, vermutlich auch ein Resultat der zunehmenden Zahl an Besucher: innen, dass es häufiger zu Anfeindungen aufgrund vermeintlicher Unterschiede kommt. Auch wenn Betreuer: innen stets bedacht sind derartige Vorkommnisse zeitnahe zu bearbeiten, ist ein diesjähriges Ziel diese Thematik in größerem Rahmen zu bearbeiten.

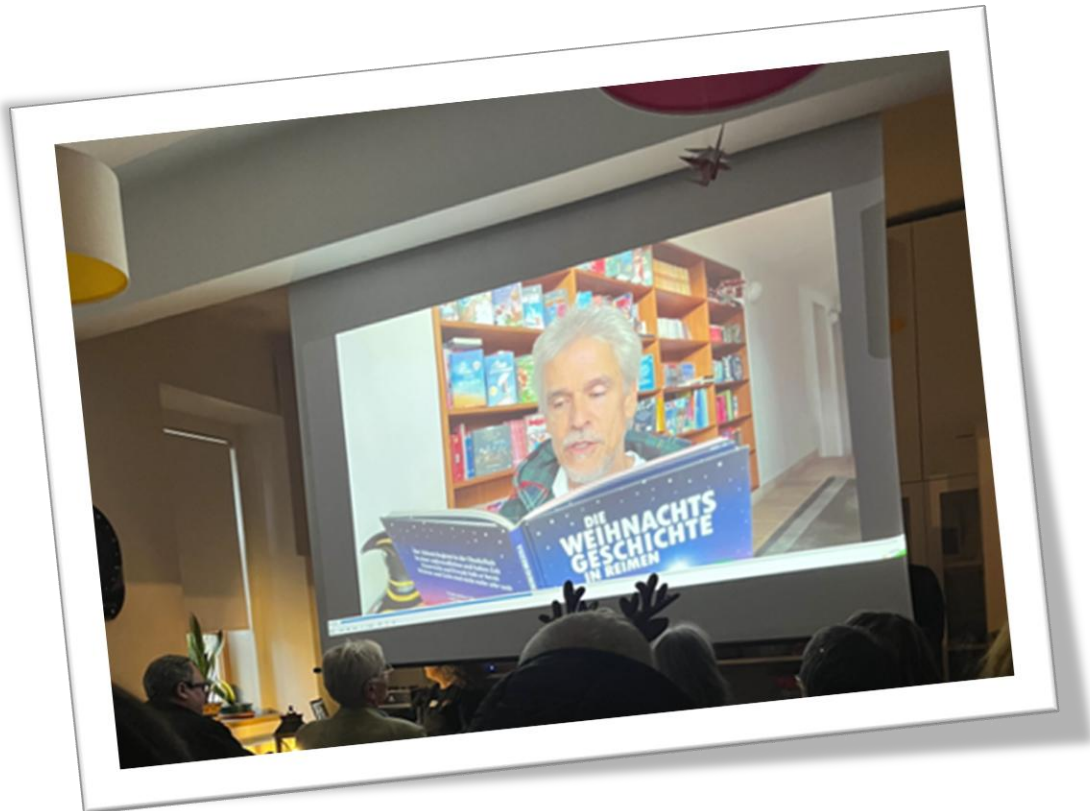
Eine zusätzliche Herausforderung stellte das Budget des Jahres 2024 dar. Die finanziellen Mittel des Fonds Soziales Wien stellen eine wichtige Basis dar, die uns auch dieses Jahr wieder die Sicherheit gegeben haben das Regenbogenhaus auf der gleichen qualitativen Ebene betreiben zu können, wie die Jahre davor. Ergänzt durch Spendengelder von uns treuen Förderern konnten wir finanziell gut über die Runden kommen. Der Erhalt der Arbeitskräfte bedeutete im Jahr 2024 bereits einen budgetären Mehraufwand. In Anbetracht dessen, dass der dringende Bedarf nach mehr qualifiziertem Personal vorhanden ist, öffnet sich eine finanzielle Schere, der wir auch im Jahr 2025 versuchen werden entgegenzuwirken.

## 17.Jahresabschluss 2024

<b>Regenbogen - Verein zur gegenseitigen Hilfe</b>	<b>Jahr 2022</b>	<b>Jahr 2023</b>	<b>Jahr 2024</b>
<b>ERLÖSE</b>	<b>235.425,99</b>	<b>246.317,37</b>	<b>281.051,46</b>
Erlöse FSW	180.169,07	205.300,00	231.650,00
Mitgliedsbeiträge	305,8	254	305
Spenden	53.616,68	36.280,27	43.382,35
Wirtschaftliche Tätigkeiten	1.202,00	1.660,00	2.106,00
Arbeitskostenzuschuß	0	0	3.600,00
Sonstige Erlöse	132,44	2.823,10	8,11
<b>PERSONALKOSTEN GESAMT</b>	<b>191.501,14</b>	<b>206.402,18</b>	<b>224.016,52</b>
Fest beschäftigtes Personal	136.317,63	154.810,49	88.489,40
Nicht fest beschäftigtes Personal	55.183,51	51.591,69	53.890,11
Sozialversicherung festes Personal			48.010,74
Sozialversicherung nicht festes Personal			17.278,17
Finanzamt festes Personal			14.111,83
Finanzamt festes Personal			1.956,77
MA6			279,5
<b>MATERIALKOSTEN</b>	<b>2.541,09</b>	<b>2.905,68</b>	<b>5.322,73</b>
Essen und Verpflegung	390,2	1.089,10	2.455,82
Arbeitsmaterial	1.234,00	592,43	1.886,48
Verbrauchs- und Hygienematerial	916,89	1.224,15	980,43
<b>SACHKOSTEN</b>	<b>33.629,54</b>	<b>30.567,16</b>	<b>30.456,18</b>
Miete und Betriebskosten	5.316,90	5.837,70	7.311,03
Energiekosten	4.024,45	8.987,28	4.095,34
Instandhaltung und Reparaturen	19.774,24	5.003,84	11.069,57
Technische Betriebsführung / IT-Leistungen	2.072,75	8.266,94	5.896,78
Versicherungen	784,42	1.235,94	1.051,19
Porto / Telekommunikation /TV-Gebühren	1.656,78	1.235,46	1.032,27
<b>SONSTIGES</b>	<b>19.406,65</b>	<b>16.249,55</b>	<b>17.440,45</b>
Schulung / Fortbildung	2.761,26	2.259,47	2.987,94
Supervision	3.968,00	3.176,00	5.064,00
Büromaterial	223,1	537,44	142,5
Öffentlichkeitsarbeit	2.493,66	691,06	673,39
Aufwand Mitgliedsbeiträge	520	640	770
Veranstaltungen mit und für Kundinnen	3.980,87	1.542,12	2.502,41
Buchführungs-, Prüf- und Lohnverrechnungskosten	5.242,80	7.143,60	4.933,20
Spesen, Abgaben und sonstige Gebühren	216,96	259,86	367,01
Erlöse	<b>235.425,99</b>	<b>246.317,37</b>	<b>281.051,46</b>
Aufwand	247.078,42	256.124,57	277.235,88
Zwischenergebnis	<b>-11.652,43</b>	<b>-9.807,20</b>	<b>3.815,58</b>
Finanzierungszusage FSW		8.800,00	
Böhringer 2025 Förderung, eingegangen 30.12. 2024			<b>-5.000,00</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-11.652,43</b>	<b>-1.007,20</b>	<b>-1.184,42</b>



\*\*\*\*\*



\*\*\*\*\*

Wir möchten noch auf unsere Homepage [www.regenbogenhaus.at](http://www.regenbogenhaus.at) hinweisen, der aktuelle Einblicke in das Vereinsgeschehen sowie Ankündigungen für unsere Veranstaltungen entnommen werden können.